



*Lautbewegung, Sprachgebärde:  
Auferstehung  
aus dem Bewegungsmenschen*

*Schwerpunkt: rheumatische Erkrankungen*

**Arbeitstage zur  
Therapeutischen Sprachgestaltung**  
für Sprachgestalter, Ärzte und Therapeuten

vom 21. Oktober bis 24. Oktober 2010

Medizinische Sektion

**Goetheanum**

Dornach, im Juni 2010

Liebe Freunde,

im Namen der Medizinischen Sektion und der Sektion für Redende und Musizierende Künste laden wir Sie herzlich zu den Arbeitstagen zur Therapeutischen Sprachgestaltung ein.

„...insofern wir diese Kräfte haben, den Körper in Bewegung zu versetzen, liegt dieser Bewegbarkeit in uns ein physischer Organismus zugrunde...das ist der physische Organismus der Bewegungsfähigkeit. Der ist nun zugleich das Wahrnehmungsorgan für die Sprache...“ (Rudolf Steiner, „Das Rätsel des Menschen“, GA 170). Zugleich gibt der Bewegungsorganismus dem Menschen die Möglichkeit zur Bildung der Sprachlaute.

Diesen geheimnisvollen Bewegungsmenschen wollen wir von den unterschiedlichsten Seiten erfahren, erforschen, betrachten.

*Martin-Ingbert Heigl* eröffnet die Tagung mit dem grundlegenden Vortrag „*Die Urgebärde des Lauten im Sprechen, Hören und Eurythmisieren*“, an den die Impulsgruppen inhaltlich anschliessen. Dazu und an jedem Morgen werden wir mit *Margrethe Solstad* die kosmischen Urgebärden der Sprache in uns aufrufen.

Was bedeutet es, wenn der Bewegungsmensch durch Erkrankung eingeschränkt wird? Wir freuen uns, dass *Frau Dr. Seija Zimmermann*, Ärztin und Vorstandsmitglied der Anthroposophischen Gesellschaft am Goetheanum zu den menschenkundlichen Grundlagen der Bewegung und der rheumatischen Erkrankungen sprechen wird. Damit knüpfen wir zugleich als fachspezifische Methode der Anthroposophischen Medizin an das Thema der diesjährigen Internationalen Jahreskonferenz der Medizinischen Sektion an (siehe Hinweise).

Wie kann die Therapeutische Sprachgestaltung den erkrankten Bewegungsmenschen an seine Selbstheilungskräfte anschliessen?

Für den rheumatischen Erkrankungskreis liegen bereits Erfahrungen vor. Das *Podium am Sonntagvormittag* wird Ärzte und Therapeuten (Therapeutische Sprachgestaltung und Heileurythmie) über ihren therapeutischen Ansatz und ihre jeweiligen Praxiserfahrungen miteinander ins Gespräch bringen. Beiträge aus dem Plenum können dies ergänzen.

*Dr. Hans Paul Fiechter* wird vom Sprachkünstlerischen ausgehend die Bewegung von der Gebärde über das Bild zum Begriff entwickeln.

Auf dem Goetheanum als „Haus des Wortes“ um uns, und den Worten der geistigen Grundsteinlegung des Goetheanum in uns, baut die Sprachgestaltung als Kunst und in ihrer berufspraktischen Anwendung in Pädagogik und Therapie.

Die *Sprechchorarbeit*, gemeinsam geleitet durch *Ursula Ostermai* und *Trond Solstad*, wird sich auf die *Grundsteinlegung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft* Rudolf Steiners konzentrieren. Zur Vorbereitung der Sprechchorarbeit finden Sie alle Rhythmen im Sonderdruck „Die Weihnachtstagung...“ aus Bibliographie Nr.260, ISBN 3-7274-5224-2, Sfr.24.- .

*Suzanne Breme* führt am Freitagmorgen um 8.00 Uhr zu den farbigen Glasfenstern im grossen Saal: „Wie spricht das WORT aus den Fenstermotiven“.

*Der Toten gedenken wir* am Donnerstagabend. Künstlerische Beiträge sowie Gedenkworte zur Abendgestaltung sind willkommen. Melden Sie bitte Ihren Beitrag *frühzeitig*, aber spätestens zum 15.10.2010 an *Trond Solstad*, der für den Abend die gestaltende Verantwortung trägt: *Trond Solstad*, Sektion für Redende und Musizierende Künste, Postfach, CH 4143 Dornach 1, oder über Email: [srmk@goetheanum.ch](mailto:srmk@goetheanum.ch) .

Für den *Rezitationsteil des Samstagabends* bitten wir ausschliesslich um kurze Beiträge, die sich in der therapeutischen Arbeit bewährt haben: Anmeldung bis 1.Oktober an *Thomas Teichmann*, Brachenreuthe 4, DE- 88662 Überlingen, Tel: (+49) 0751 806751, Email: [tho-teichmann@web.de](mailto:tho-teichmann@web.de).

Es folgt die *Eröffnung des Nachtcafés*: lassen Sie sich durch Gespräch, Musik und Überraschungen inspirieren!

*Die Einladung wird auch in diesem Jahr in englischer Sprache versandt. Übersetzt werden die Veranstaltungen im Plenum. Es wird eine Arbeitsgruppe in Englisch angeboten und in zwei weiteren Arbeitsgruppen kann spontan übersetzt werden. Bitte vermerken Sie Ihren Bedarf nach Übersetzung auf dem Anmeldeformular und senden Sie dieses bis spätestens zum 1. Oktober an das Tagungsbüro.*

Der Tagungsbeitrag beträgt 190.- CHF. Wer die Tagung unterstützen will und kann, ist gebeten, den Betrag mit Hilfe der beiliegenden Kontoverbindung aufzurunden. Studenten und Senioren können die Tagung gegen einen Kostenbeitrag von CHF 100.- besuchen. (Bitte Kopie des Studenten-, Seniorenausweises der Anmeldung beilegen.)

Weitere Beitragsreduktionen sind nicht möglich. Pausenverpflegung am Vor- und Nachmittag ist im Tagungspreis inbegriffen. Bitte senden Sie Ihre Anmeldung (Talon) möglichst bis 7. Oktober 2010 per Mail, Fax oder Briefpost an das den Empfang am Goetheanum, Postfach, CH-4143 Dornach, Fax: +41-61-7064446, E-Mail: [tickets@goetheanum.ch](mailto:tickets@goetheanum.ch)

Hinweise:

- Um den Impuls der Therapeutischen Sprachgestaltung in der Ärzteschaft stärker zu verankern und insgesamt bekannter zu machen, ist der Vorbereitungskreis im Gespräch mit Dr. med. Michaela Glöckler. Für die Darstellung der Wirkungsweise suchen wir *aussagekräftige Fallberichte* nach HASAD und den Vorlagen der Berufsverbände. Bitte schickt diese an Silke Kollwijn (E-Mail: [silkekollwijn@bluewin.ch](mailto:silkekollwijn@bluewin.ch)) oder bringt sie zur Tagung mit. Ihr leistet damit einen wichtigen Beitrag!
- Internationale Jahreskonferenz der Medizinischen Sektion „Rheumatologie in der Anthroposophischen Medizin“ vom 16.-19.9.2010 am Goetheanum
- Am 19. Und 20. Oktober: Fortbildung zum Thema Indikationen für Therapeutische Sprachgestaltung- Gesichtspunkte und Erfahrungsaustausch unter der Leitung von Dietrich von Bonin in der Schule „AmWort“ in Dornach. Auskunft und Anmeldung: [info@amwort.ch](mailto:info@amwort.ch)
- Die Webseite [www.therapeutische-sprachgestaltung.de](http://www.therapeutische-sprachgestaltung.de) wird laufend aktualisiert und wird mit der homepage der medizinischen Sektion verlinkt werden. Ansprechperson für Einträge ist Kirstin Kaiser (E-Mail: [kirstinkaiser@bluewin.ch](mailto:kirstinkaiser@bluewin.ch)).

Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit und den Erfahrungsaustausch mit Ihnen!

Mit herzlichen Grüssen

Für  
die Medizinische Sektion  
*Dr. med. Michaela Glöckler*

Für  
die Sektion für Redende und  
Musizierende Künste  
*Margrethe Solstad*

Für  
den Vorbereitungskreis  
*Walter Gremlich*  
*Edith Guskowski*  
*Silke Kollwijn*  
*Wolfgang Nefzger*  
*Trond Solstad*  
*Dietrich von Bonin*

## **Arbeitsgruppen**

**1. Bothmergymnastik: Freitag, Samstag 8.00 Uhr, Sonntag 7.30 Uhr** *Urs Kohler*

**2. Sprechchor: Der Grundstein von Rudolf Steiner** *Ursula Ostermai und Trond Solstad*  
Donnerstag, Freitag, Samstag, 14.30 – 15.20 Uhr

**Arbeitsgruppen** Donnerstag, 15.30 – 16.30 Uhr,  
Donnerstag, Freitag, Samstag, 17.00 – 18.15 Uh

### **3. Eigenschaften und Qualitäten der Stimm- und Sprachbildung**

Übungen und Texte im Hinblick auf den Vortrag von Dr. H.P. Fiechter

Sprache: Deutsch

*Sylvia Baur*

### **4. Sprache als hörbare Bewegung: ihre Raum- und Zeitphänomene und deren Gestaltung. Aus der methodischen Forschung von Johann Wolfgang Ernst (1910 – 1986).**

Die Silbe als raum-zeitliches Ereignis. Lautbewegung und seelische Bewegung zwischen impulsierendem Willen und ruhendem Begriff. Klang – Fluss – Sinn der Sprache. Rhythmische Gestaltung des Metrums. Silben-Schreiten und Dipodie; ihre Wirkung im Bewegungsmenschen. Die Voraussetzung pädagogisch-therapeutischen Wahrnehmens im künstlerischen „Wie“. Anhand praktischer Übungen und Beispiele. Sprache: Deutsch; auch für englischsprachige Teilnehmer.

*Jürg Schmied*

### **5. Gebärde – Rhythmus – Sinn: Was übersetzen wir wenn wir übersetzen?**

Wir wollen uns mit den Richtungsübungen „Wäge dein Wollen klar“ und „Sende aufwärts“ beschäftigen, um heraus zu finden, was sie alles verbergen, und welcher Inhalt dieser Übungen in andere Sprachen umgewandelt und übertragen werden kann. Wir wollen uns an den Sprachgeist forschend herantasten. Zur Vorbereitung: Welche Grundgebärde prägt besonders meine Sprache? all languages welcome!

Sprache: Deutsch

*Enrica Dal Zio, Dorte Rosendahl*

### **6. Was ist eine Rheumaerkrankung?**

Sprachtherapeutische Arbeit bei rheumatischen Erkrankungen: praktisches Erüben an Fallbeispielen.

Sprache: Deutsch

*Linde Naumann*

**7. Bewegung und Sprache als Ausdruck der Krankheit und Ansatz zur Heilung.** Ausgehend von drei verschiedenen Blickwinkeln: werden a) der griechische Fünfkampf, insbesondere der Speerwurf; b) die Kräfteströme der Wesensglieder; c) die Bewegungen des Ätherleibes, die für die sprachbegleitende Bewegung und Gestik relevant sind, anhand von Bewegungs- und Sprechübungen bzw. Texten praktisch erarbeitet. Unter Mitberücksichtigung der Rheumakrankheit.

Sprache: Deutsch

*Harry Hillege*

### **8. Bluthochdruck, Atemfrequenz und Sprach-Bewegungsintegration: die ExHale Methode für Bluthochdruck**

Auf den 'ExHale' Podiumsbeitrag vom letzten Jahr aufbauend ist diese Arbeitsgruppe ein Kurz/Miniatur-Training, das besonders auf die Rolle der Atemfrequenz und die Koordination von Körpergebärde und Bedeutungsgebärde bei der Blutdrucksenkung eingehen wird. Wir werden uns auf die 'ExHale' Sprach- und Atemübungssequenz konzentrieren, so dass Sie in dieser Methode kompetent werden.

Sprache: Englisch, Deutsch

*Donald Phillips*

### **9. Die Kraft der Bewegung in der Sprache - Frühförderung durch Therapeutische Sprachgestaltung**

Wie kann in der frühen Kindheit durch die Therapeutische Sprachgestaltung der Wärmeprozess, die Nachahmung, die Ichentwicklung und das gesunde Sprechen angeregt werden? Mit ausgewähltem Spruch- und Erzählgut aus den vier Kernbereichen: Laut und Silbe, Wortschatz und Bedeutung, Satzbau

und Erzählen, Dialog: Zuhören und Sprechen. Arbeiten mit dem modifizierten Diagnosebogen für Therapeutische Sprachgestaltung in der Heilpädagogik nach D.v.Bonin  
Sprache: Deutsch  
*Helke Mack*

#### **10. Das Leben in der Aufrechten**

Sprach- und Bewegungsübungen für einen gesunden Rücken. Die Umwandlung der Inkarnationskräfte in die Sprechrichtung.  
Sprache: Deutsch  
*Barbara Denjean - von Stryk*

#### **Dozenten**

**Sylvia Baur** Langjähriges Mitglied des Schauspiel-Ensembles am Goetheanum, u.a. Darstellerin der Maria in den Mysteriendramen Rudolf Steiners, und Dozentin an der Schule für Sprachgestaltung und Schauspiel am Goetheanum. Vielfältige Bühnen- und Unterrichtstätigkeit im In- und Ausland, „DDR“, USA, Norwegen, Russland. Seit einigen Jahren Unterricht der Sprachgestaltung in den „Anthroposophical Studies in English“ am Goetheanum.

**Dietrich von Bonin** Sprachgestalter und Kunsttherapeut Fachrichtung Sprache und Drama, Master of Medical Education. Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kollegialen Instanz für Komplementärmedizin KIKOM (Universität Bern- CH). Eigene Praxis im Therapeutikum Bern. Begründer der Ausbildung für Therapeutische Sprachgestaltung und Mitbegründer der Akademie für Therapie und Kunst, Dornach.

**Barbara Denjean-von Stryk** ist in freier Praxis als Sprach- und Atemtherapeutin in Stuttgart tätig und Dozentin an der Eugen – Kolisko – Akademie für Ärzte und Medizinstudenten, Filderstadt.

**Hans Paul Fiechter** geb. 1947 in Bern, lebt in Berlin. Studium der Literaturwissenschaft in Genf. Ab 1972 Wissenschaftlicher Assistent an der Pädagogischen Hochschule Berlin. 1980 Dr.phil. und Eurythmiediplom. 1981-91 als Eurythmist tätig, u.a. an der Berliner Eurythmieschule. Publikationen. Gastdozent an Hochschulen (Freie Universität Berlin, Universität der Künste Berlin) und in anthroposophischen Ausbildungen (Eurythmisten, Waldorflehrer, Sprachgestalter, Schauspieler).

**Dr. Michaela Glöckler** 1946 in Stuttgart geboren. Waldorfschülerin, Studium der Philosophie, Geschichte, Germanistik und Theologie in Freiburg und Heidelberg und der Medizin in Tübingen und Marburg – begleitet von kontinuierlichem Selbststudium der Anthroposophie. Fachärztliche Weiterbildung zur Kinder- und Jugendärztin am Gemeinschaftskrankenhaus in Herdecke und der Universitätsklinik in Bochum. Kinder- und Waldorfschulärztliche Tätigkeit bis 1988. Danach Übernahme der Leitung der Medizinischen Sektion am Goetheanum. Zahlreiche Publikationen zur Kinder- und Jugendentwicklung, zum Tagungsthema: „Macht in der zwischenmenschlichen Beziehung“, Johannes Mayer Verlag Stuttgart.

**Martin-Ingbert Heigl** Heileurythmist, Sprachgestalter. Tätigkeit auf beiden Arbeitsgebieten in der Waldorfschule am Illerblick Ulm sowie in freier Praxis.

**Harry Hillege** Als Kunsttherapeut im Fachbereich Therapeutische Sprachgestaltung liegen meine Arbeitsschwerpunkte auf dem Zusammenwirken von Bewegungen, Sprechen und der Krankheitserscheinung. Sie erschliessen ein individuelles seelisch-geistiges Profil in der Zusammenarbeit mit dem Patienten. Seit 14 Jahren arbeite ich mit viel Freude an den obengenannten Schwerpunkten im Krankenhaus Lahnhöhe für Psychosomatik und ganzheitliche Heilkunde in Lahnstein (D).

**Urs Kohler** 1955 in Basel geboren. 1979-82 Ausbildung in Bothmer-Gymnastik an der Graf Bothmer-Schule und Turnlehrer am Seminar für Leibeserziehung der Waldorfschule in Stuttgart. 1984-88 berufsbegleitende Ausbildung zum Bildhauer und Werklehrer bei H. Durrer in Dornach. Seit 1982 Arbeit als Turn-, Gymnastik-, und Kunstlehrer an Rudolf Steiner Schulen. 1987-2009 Arbeit als Dozent für Bothmer-Gymnastik an der Dora Gutbrod Schule für Sprachgestaltung, ab 2010 „Am Wort“. Seit 1982 Regelmässig Dozent für Bothmer-Gymnastik an verschiedensten Tagungen und Seminaren in Europa.

**Helke Mack** geb. 1951 Therapeutische Sprachgestalterin, Familientherapeutin. Seit 20 Jahren in München Pasing mit eigener Praxis und in der mobilen, interdisziplinären Frühförderung tätig. Besondere Erfahrungen in: Stimmstörungen, Asthma-Bronchiale, Psychosomatischen Störungen, Kfo-Prophylaxe,

Nahrungsaufnahme, Eisenmangel uvm. Familientherapie, Familienrekonstruktion, Kurzzeit- und lösungsorientiert.

**Linde Naumann** Therapeutische Sprachgestalterin seit 20 Jahren im Asklepios Westklinikum in Hamburg. Dozentin für Sprachtherapie, Mitarbeiterin der Carus-Akademie und Mitbegründerin des Carus Initiativ e.V., Hamburg

**Wolfgang Nefzger** Lehrerstudium in München und Waldorflehrerausbildung in Stuttgart, Sprachgestaltungs- und Schauspielstudium an der Novalis-Schule Stuttgart. 14 Jahre als Sprachgestalter und Dozent in der Erwachsenenbildung tätig. Seit 1994 Klassenlehrer und Sprachgestalter an der Freien Waldorfschule Hildesheim. Dozent an der Eurythmieschule des MeRz Theaters und am Berufsbegleitenden Waldorflehrerseminar in Hannover. Seit 2003 im Vorbereitungskreis der Sprachtherapeutentagung.

**Ursula Ostermai** Ausbildungen in Heilpädagogik, Sprachgestaltung und Schauspiel. 16 Jahre Sprachtherapie in Heilpädagogik und Pädagogik, künstlerische Lehrtätigkeit und Projekte. Seit 1989 Gründung und Leitung der Dora Gutbrod Schule für Sprachkunst, Dornach.

**Donald Phillips** arbeitet in der Camphill Medical Practice in Aberdeen, Schottland, und ist der Ausbildungsbeauftragte des Anthroposophischen Therapeutischen Sprachgestaltungsstudiums in Grossbritannien. Sein spezielles Forschungsinteresse ist die Rolle der therapeutischen Sprachgestaltung als Instrument zur Blutdrucksenkung.

**Dorthe Rosendahl** Dänemark, ausgebildete Waldorfkindergärtnerin und therapeutische Sprachgestalterin. Bin ausser der täglichen pädagogischen Arbeit als Waldorfkindergärtnerin, freiberuflich als Sprachkünstlerische Therapeutin tätig. Unterrichte ausserdem Laien und am Lehrerseminar Inovalis, Skanderborg (DK)

**Jürg Schmied** geb. 1957 in der Schweiz. Ausbildung an der Marie Steiner Schule für Sprachgestaltung und dramatische Kunst bei Dr. J. W. Ernst und Einführung in die therapeutische Sprachgestaltung. Studium der Philosophie, Germanistik und des Griechischen an der Universität Basel. Künstlerische Tätigkeiten als Schauspieler und Regisseur. Veröffentlichung von Gedichten. Pädagogische und heilpädagogische Arbeit. Seit 2003 als Sprachgestalter und Theaterpädagoge an der Rudolf Steiner Schule Siegen.

**Margrethe Solstad** Geboren in Norwegen. Ausbildung zur Musiklehrerin. Eurythmie-Studium bei Lea van der Pals in Dornach, danach Mitglied des Goetheanum Eurythmie-Ensembles. Nach zwölf Jahren in Dornach, Rückkehr nach Norwegen, Aufbau und Leitung der Norwegischen Eurythmiehochschule und des Oslo Eurythmie Ensembles. Rege Tourneewirksamkeit. Während sechs Jahren Generalsekretärin der Anthroposophischen Gesellschaft in Norwegen. 2007 wieder in Dornach als Leiterin der Sektion für Redende und Musizierende Künste.

**Trond Solstad** Geboren in Norwegen. Ausbildung zum Musiklehrer. Pädagogische Ausbildung in Järna, Schweden. Sprachgestalterausbildung in Dornach. Darauf folgende Tätigkeit als Sprachgestalter, Musiker und Lehrer. Nach zwölf Jahren in Dornach Rückkehr nach Norwegen, Mitaufbau der Norwegischen Eurythmiehochschule und des Oslo Eurythmie Ensembles. Rege Tourneewirksamkeit. 2007 Umzug nach Dornach und Mitarbeiter der Sektion für Redende und Musizierende Künste.

**Dr. Seija Zimmermann** geb. 1953 in Helsinki/ Finnland, nach dem Abitur in Finnland Besuch des Pädagogischen Seminars am Goetheanum, anschliessend Studium der Humanmedizin Mainz, Deutschland und London/Birmingham, England 1974-1981, Assistenzärztin an verschiedenen Kliniken in Deutschland und Finnland, seit 1991 als promovierte Fachärztin für Kinderneurologie in eigener Praxis tätig und Betreuung eines Camphill Kinderheimes in Finnland. Dr. Seija Zimmermann ist Mitbegründerin und Vorstandsmitglied anthroposophischer ärztlicher Vereinigungen und kam im Jahr 2006 nach ihrer Zeit als Generalsekretärin der finnischen Landesgesellschaft als Vorstand ans Goetheanum.

**Enrica Dal Zio** Bologna, geb. 1963 in Monselice / Italien, Sprachgestalterin und Sprachtherapeutin, Schauspielerin, Clown, ausgebildete Trainerin für »Lernen zu lernen«, Schicksalslernen, geistige Forschung und Schauspielmethode Michael Tschechows. Führt Regie, macht Clownhappenings, gibt Seminare und hält Vorträge in Italien und verschiedenen Ländern Europas, in Russland und den USA.

Donnerstag, 21. Oktober	Freitag, 22. Oktober	Samstag, 23. Oktober	Sonntag, 24. Oktober
Fr.,Sa. 8.00– 8.45 So.7.30– 8.15 Bothmergymnastik Urs Kohler Freitag 8.00 Führung zu den farbigen Glasfenstern im Grossen Saal mit Suzanne Breme			
<p>9.00 Begrüßung Eurythmische Einstimmung mit den Tierkreisgebärden</p> <p>Die Urgebärde des Lautes im Sprechen, Hören und Eurythmisieren Vortrag von Martin– Ingbert Heigl</p>	<p>9.00 Eurythmische Einstimmung mit den Tierkreisgebärden Ansagen</p> <p>Informationen zu Berufsfragen</p> <p>Berufsverbände Netzwerk Arbeitsfragen</p>	<p>9.00 Eurythmische Einstimmung mit den Tierkreisgebärden</p> <p>Gebärde, Bild und Begriff in der Sprache</p> <p>Vortrag von Dr.Hans Paul Flechter mit Aussprache</p>	<p>8.30 Eurythmische Einstimmung mit den Tierkreisgebärden Sprechchor– Rezitation</p> <p>Podium</p> <p>Ärzte und Therapeuten im Gespräch – Erfahrungen mit rheumatischen Erkrankungen in der therapeutischen Praxis Moderation: Dr.med. Michaela Glöckler</p>
<p>Pause 10.45 – 11.30</p> <p>11.30 – 12.30 Impulsgruppen 1</p> <p>Die Impulsgruppenarbeit versteht sich als praktische Fortsetzung und empirische Vertiefung der im Morgenvortrag angesprochenen Themen: siehe rechts unten</p>	<p>Pause 10.15 – 11.00</p> <p>11.00 – 12.30 Gruppenarbeit zu den Berufsfeldern Forum Vorschulalter Forum Pädagogik Forum Heilpädagogik Forum Klinik– Freie Praxis Forum Englisch nach Bedarf</p>	<p>Pause 10.45 – 11.30</p> <p>11.30 – 12.30 Impulsgruppen 3</p>	<p>10.30 – 11.00 Pause</p> <p>11.00 – 12.15 Rückblick und Vorblick</p> <p>Vier Impulsgruppen</p> <p>Artikulationsbewegung und heileurythmische Bewegung Martin– Ingbert Heigl</p> <p>Die vier Lautgruppen –eurythmisch Margrethe Solstad</p> <p>Rückwirkung von Lauten auf den Sprechenden Wolfgang Nefzger</p> <p>Abweichungen der sechs Gebärden Dietrich von Bonin</p> <p>Jeder Teilnehmer durchläuft einmal jede Gruppe</p>
12.30 MITTAGSPAUSE			
14.30 – 15.20 Gemeinsame Sprechchorarbeit an der Grundsteinlegung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft Ursula Ostermai und Trond Solstad			
<p>15.30 – 16.30 Arbeitsgruppen 1</p>	<p>15.30 – 16.30 Impulsgruppen 2</p> <p>16.30 – 17.00 Pause</p>	<p>15.30 – 16.30 Impulsgruppen 4</p>	
<p>17.00 – 18.15 Arbeitsgruppen 2</p>	<p>17.00 – 18.15 Arbeitsgruppen 3</p>	<p>17.00 – 18.15 Arbeitsgruppen 4</p>	
18.15 A B E N D P A U S E			
<p>20.00 Totengedenken</p>	<p>20.00 „Der sich bewegende Mensch mit speziellem Hinblick auf Rheuma“ Vortrag von Dr.med. Seija Zimmermann</p>	<p>20.00 Rezitation von Arbeitstexten aus der Therapie Nachtcafé „musikalische und andere Inspirationen“ Susanne Wessel, Andreas Wessel, Jürg Georg Müller</p>	

## Tagungsinformationen

Arbeitstage zur Therapeutischen Sprachgestaltung

Tagung der Medizinischen Sektion am Goetheanum

von Donnerstag, 21. bis Sonntag, 24. Oktober 2010

Anmeldeschluss: Donnerstag, 7. Oktober 2010

Tagungspreise: Normalpreis: 190 CHF (ca. 147 €)

Ermässigt\*: 100 CHF (ca. 77 €)

inkl. Verpflegung: 310 CHF (ca. 239 €)

inkl. Verpflegung: 220 CHF (ca. 170 €)

### Tagungsverpflegung

Die Tagungsverpflegung beinhaltet 3 Mittag- und 3 Abendessen. Nahrungsmittelunverträglichkeiten können in diesem Rahmen leider nicht berücksichtigt werden.

### Parkkarte

für die Dauer der Tagung: 25 CHF (ca. 20 €) (nicht unmittelbar um das Goetheanum). Bei Behinderung bitte Ausweis sichtbar im Auto hinterlegen.

### Zahlungsmodi / Bestätigung

**Kreditkarte (alle Länder):** Der Totalbetrag wird nach Eingang der Anmeldung Ihrer Karte belastet. Die Anmeldebestätigung wird Ihnen zugesandt oder am Empfang hinterlegt.

**Rechnung (DE/CH):** Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung mit Rechnung.

**Andere Länder:** Nach Bearbeitung Ihrer Anmeldung wird Ihnen eine Bestätigung zugestellt.

Bitte beachten Sie, dass der Tagungsbeitrag vor Beginn der Tagung bei uns eingegangen / entrichtet sein muss.

**Tagungskarten:** Bezahlte Karten können bei Ankunft am Informationstisch, bis dahin nicht bezahlte am Empfang abgeholt werden. Neben Bargeld in CHF oder € akzeptieren wir auch VISA, Mastercard, AmericanExpress, ec-direkt und Postcard-Schweiz.

**Stornierung:** Die schriftliche Stornierung ist bis 14 Tage vor Tagungsbeginn kostenlos möglich (Datum des Poststempels). Danach werden 50% des Tagungsbetrages und 100% des Verpflegungsbetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag ist der gesamte Rechnungsbetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen(n) Ersatzteilnehmer(in).

**Rücktrittskostenversicherung:** Gegen Gebühr (3% der Gesamtkosten, mind. 5 CHF) kann eine Versicherung für den mit dieser Anmeldung gebuchten Gesamtbetrag abgeschlossen werden, welche bei Krankheit (eigener im Haushalt lebender Kinder, des Ehepartners), Verlust des Arbeitsplatzes sowie höherer Gewalt die gesamten Rücktrittskosten deckt.

**Datenverarbeitung:** Die Adressdaten werden elektronisch erfasst und gespeichert.

Für Ihre Unterkunft empfehlen wir folgende Häuser\*\*

**Gästehäuser und Zimmervermittlung am Goetheanum**

Zimmervermittlung

Privatzimmer ab 50 CHF (ca. 36 €)

Tel. +41 (0)61-706 44 45 [zimmer@goetheanum.ch](mailto:zimmer@goetheanum.ch)

ab 75 CHF (ca. 54 €), ca. 5 Min. Fussweg zum Goetheanum

Tel. +41 (0)61-706 42 82 [www.friedwart.ch](http://www.friedwart.ch)

ab 30 CHF (ca. 22 €), ca. 10 Min. Fussweg zum Goetheanum

Tel. +41 (0)61-706 42 82 [Friedwart@goetheanum.ch](mailto:Friedwart@goetheanum.ch)

Gästehaus Stiftung Kloster Dornach ab 65 CHF (ca. 47 €)

Tel. +41 (0)61-701 12 72 [www.klosterdornach.ch](http://www.klosterdornach.ch)

Hotels in Dornach und Arlesheim ab 120 CHF (ca. 86 €)

Romanikhotel Engel Dornach Tel. +41 (0)61-705 04 04 [www.hotel-engel.ch](http://www.hotel-engel.ch)

Hotel Eremitage Arlesheim Tel. +41 (0)61-701 54 20 [www.eremitage.ch](http://www.eremitage.ch)

Hotel zum Ochsen Arlesheim Tel. +41 (0)61-706 52 00 [www.ochsen.ch](http://www.ochsen.ch)

Jugendherbergen ab 32 CHF (ca. 23 €)

Jugendherberge Basel St. Alban Tel. +41 (0)61 272 05 72 [www.youthhostel.ch](http://www.youthhostel.ch)

basel back pack Tel. +41 (0)61-333 00 37 [www.baselbackpack.ch](http://www.baselbackpack.ch) (inkl. mobility ticket)

\*\* Die Preisangaben zu den Unterkunften sind pro Übernachtung und Person. Angaben ohne Gewähr. Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Europarpreise Kursschwankungen unterliegen.

## Anmeldung

Arbeitstage zur Therapeutischen Sprachgestaltung

Tagung der Medizinischen Sektion am Goetheanum

von Donnerstag, 21. bis Sonntag, 24. Oktober 2010

Anmeldeschluss: Donnerstag, 7. Oktober 2010

Postanschrift: Goetheanum Empfang, Postfach, CH-4143 Dornach

Fax + 41-(0)61-706 44 46, Tel. + 41-(0)61-706 44 44 e-mail [tickets@goetheanum.org](mailto:tickets@goetheanum.org)

Frau  Herr

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Strasse, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Land \_\_\_\_\_

Tel / Fax \_\_\_\_\_

e-mail \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

Sprache Ich benötige Übersetzung in  english

Bothergymnastik (Nr. 1)  ja  nein

Sprechchor (Nr. 2)  ja  nein

Arbeitsgruppen 1. Wahl, Nr. \_\_\_\_\_ 2. Wahl, Nr. \_\_\_\_\_ 3. Wahl, Nr. \_\_\_\_\_

Tagungskarte inkl. Verpflegung (3 Mittag- und 3 Abendessen)

310 CHF Normalpreis  220 CHF ermässigt\*

Tagungskarte ohne Verpflegung

190 CHF Normalpreis  100 CHF ermässigt\*

Parking am Goetheanum

Parkkarte: 25 CHF  Ich benötige einen Behinderten-Parkplatz (25 CHF)

Versicherung

Rücktrittskostenversicherung (3% des Gesamtarrangements, mindestens 5 CHF)

Zahlungsart:

Rechnung (nur für deutsches oder Schweizer Konto)

Kreditkarte (alle Länder)  Visa  Mastercard

Kartennummer: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ Verfallsdatum: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

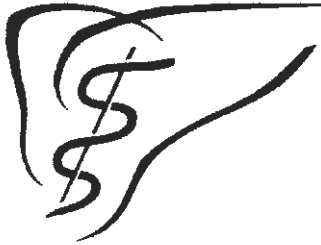
Bitte senden Sie mir künftig Informationsmaterial und Veranstaltungsvorankündigungen der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft und des Goetheanum zu.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich mein Einverständnis mit den Zahlungsmodi

Ort, Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

\* Studierende, Schullehrnen, Pensionierte / Senioren, Erwerblose, Auszubildende, Militärdienst-Zwangsleistende, Menschen mit Behinderungen (IV-Rente). Bitte Ausweiskopie beilegen.

# OTS



Liebe Freunde,

wer von Ihnen in diesem Jahr an der Tagung nicht teilnehmen kann, ist herzlich gebeten die Durchführung der Tagung mit einer Spende zu unterstützen. Dankbar sind wir auch, wenn Sie diese Bitte an Menschen in Ihrem Umkreis weitergeben, welche die Therapeutische Sprachgestaltung unterstützen möchten.

Mit herzlichem Dank und Gruss

Michaela Glöckler, Margrethe Solstad, Walter Gremlich, Edith Guskowski, Silke Kollewijn, Wolfgang Nefzger, Trond Solstad, Dietrich von Bonin

Überweisung/Zahlschein

**Die IBAN Nummern unserer Konten:**

Deutschland:  
Volksbank  
Dreiländereck:  
DE92 6839 0000 0000  
9707 60

Schweiz:  
Raiffeisenbank  
Dornach:  
CH36 8093 9000 0010  
06056

**Verwendungszweck:**  
1276 Spende  
Therapeutische  
Sprachgestaltung

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts Bankleitzahl

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen) Bankleitzahl

**Med. Sektion bei der Förderstiftung AM** 683 900 00  
Konto-Nr. des Begünstigten

**970760** 683 900 00  
Kreditinstitut des Begünstigten

**Volksbank Dreiländereck**

**EUR** Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen)  
**1276/Spende Therapeutische Sprachgestaltung 2010**

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

Konto-Nr. des Kontoinhabers 18

**Datum, Unterschrift**

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
<p><small>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per</small></p> <p><b>Raiffeisenbank Dornach</b> <b>4143 Dornach 1</b></p> <p><b>10060.56 80939</b> <b>Allgemeine Anthroposophische</b> <b>Gesellschaft, Med. Sektion</b> <b>Postfach 134</b> <b>4143 Dornach</b></p> <p><small>Konto/Compte/Conto</small> <b>40-9606-4</b></p> <p><b>Fr.</b> <span style="float: right;"><b>C.</b></span></p> <p><small>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</small></p>	<p><small>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per</small></p> <p><b>Raiffeisenbank Dornach</b> <b>4143 Dornach 1</b></p> <p><b>10060.56 80939</b> <b>Allgemeine Anthroposophische</b> <b>Gesellschaft, Med. Sektion</b> <b>Postfach 134</b> <b>4143 Dornach</b></p> <p><small>Konto/Compte/Conto</small> <b>40-9606-4</b></p> <p><b>Fr.</b> <span style="float: right;"><b>C.</b></span></p> <p style="text-align: center; font-size: 24px;"><b>105</b></p>	<p><small>Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento</small></p> <p><b>1276 / Spende Therapeutische Sprachgestaltung 2010</b></p> <p><small>Giro aus Konto Virement du compte Girata dal conto</small></p> <p><small>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</small></p>	<div style="border: 1px dashed black; border-radius: 50%; width: 100px; height: 100px; margin: 0 auto;"></div> <p style="text-align: right; font-size: 8px;">bank 06 07</p>

Die Annahmestelle  
L'office de dépôt  
L'ufficio d'accettazione